



Liebe Mitglieder des Hausverbandes,

In dieser Ausgabe des Ammann-Kuriers möchte ich euch einmal generell über Stammbäume und Stammtafeln und im speziellen über die Aufzeichnungen der Daten der Ammanns von Wittenwil, Aadorf, Matzingen, Wängi und Hunzikon berichten. Gleichzeitig möchte ich euch für die Familientagung am 22. Mai 2016 in der Kartause Ittingen einladen.

Stammbäume in der Bibel

Im Alten Testament finden sich viele Hinweise, Berichte, Aufzeichnungen und Abstammungen von Personen. So bereits im 1. Buch Moses, Kapitel 10 unter dem Titel ‚Völker, die von Noach abstammen‘:

Hier ist die Liste der Nachkommen Noachs: Noach hatte drei Söhne: Sem, Ham und Jafet. Anschliessend werden die Nachkommen dieser 3 Söhne aufgelistet.

Weitere Beispiele finden sich im Buch der Chronik, so z.B. 1. Chronik 1:

Die Abstammungslinie von Adam bis Noach: Adam, Set, Enosch, Kenan, Mahalalel, Jered, Henoch, Metuschelach, Lamech, Noach.

Oder dann auch in 1. Chronik 9, wo darüber berichtet wird, dass ganz Israel in die Familienregister eingetragen wurde:

In Jerusalem wohnten Judäer, Benjaminiten, Ephraimiten und Manassiten. Von den Judäern: Uthai, der Sohn Ammihuds, des Sohnes Omris, des Sohnes Imris, des Sohnes Banis und den Nachkommen des Perez, des Sohnes Juadas.

Vermutlich hat es auch schon Personen gegeben, die versucht haben, einen Stammbaum all jener Personen zu erstellen, welche in der Bibel erwähnt sind. Jedenfalls wäre dies interessant. Persönlich vermisse ich bei diesen Aufzeichnungen aber die Erwähnung der weiblichen Nachkommen.



Ammann-Kurier

Stammbäume der Ammanns von Wittenwil

Dr. Johannes Ulrich Ammann, Bezirkslehrer aus Zurzach, publizierte im Jahre 1933 nach über 15-jähriger Forschungsarbeit das Buch 'Die Ammann von Wittenwil, Matzingen, Wängi und Thundorf. Dazu gehörten 29 umfangreiche Stammtafeln, wovon 27 die Ammanns von Wittenwil, Aadorf, Matzingen, Wängi und Hunzikon betrafen. Es muss zu damaliger Zeit aussergewöhnlich aufwändig gewesen sein, diese Daten auf den Gemeinden zu sammeln, zu sortieren, zusammen zu fügen und schliesslich zu drucken. Auch konnte Dr. J.U. Ammann oftmals Personen nicht eindeutig zuordnen und liess dann die Verbindungen nach oben oder unten einfach offen. Auch war er sich seiner Sache nicht immer ganz sicher. So finden sich Bemerkungen in den Stammbäumen wie z.B.: sind offenbar Söhne aus 1. Ehe, oder die Vermutung, dass ein Jakob vermutlich identisch sein muss mit xy. Bei einem Stammbaum steht der Kommentar: *bei diesem Stamm finden sich ungewöhnlich viele Unklarheiten und Unsicherheiten*. Eine beliebige grosse Anzahl von Namen liess sich damals auch nicht auf einem Stammbaum drucken und auch Verbindungen von Personen, welche sich zwischen diesen Stammtafeln verheiratet hatten, liessen sich nicht darstellen. In den 27 Stammtafeln finden sich nicht weniger als 150 Ammann-Ammannverbindungen, also Ammanns, welche wieder eine oder einen Ammann heirateten. Damals war die Welt noch klein und man suchte sich den Partner im gleichen oder im nächsten Dorf. Es kam auch vor, dass jemand seine Cousine oder sonst eine nahe Verwandte heiratete. Und wenn der Pfarrer in Aadorf wegen Blutsverwandtschaft seinen Segen nicht geben wollte, dann fuhr man eben nach Zürich um sich zu vermählen.

Systemwechsel

Ursprünglich hatte Kurt Ammann, mein Vorgänger als Präsident des Ammannvereins, begonnen, die Daten der 27 Stammtafeln in einem Ahnenforscher-Computerprogramm zu erfassen. Es zeigte sich jedoch bald, dass diese Daten dann wiederum nur lokal auf eben jenem Computer von Kurt zur Verfügung standen. Ende 2011 hat sich der Vorstand dann entschieden, die Stammtafeln internetfähig zu machen und allen Ammannnachkommen, welche daran Interesse zeigen, zur Verfügung zu stellen.

Ab 2012 machte ich mich dann daran, alle die durch Dr. J.U. Ammann erfassten und durch Kurt Ammann nachgeführten Daten bei **myheritage** zu erfassen und im Internet zu publizieren. Weltweit hat myheritage weit über 60 Millionen Mitglieder, also Personen, welche ihre Stammbaumdaten auf dieser Plattform erfassen. Der grosse Vorteil liegt darin, dass

1. Die Daten allen interessierten Personen zur Verfügung gestellt werden können
2. Daten von andern myheritage-Stammbäumen abgeglichen und in den eigenen Stammbaum integriert werden können
3. Der Zugang zu vielen weiteren historischen Daten ermöglicht wird



Ammann-Kurier

Die Erfassung unserer 27 Stammbäume war dann eine Fleissarbeit. Anschliessend ging ich daran, möglichst alle heute lebenden Ammanns auf der ganzen Welt ausfindig zu machen und deren Post- oder noch besser E-Mail-Adressen im Internet-Stammbaum zu hinterlegen. Nur jene Personen haben nämlich Zugriff auf den Stammbaum, welche eine E-Mail-Adresse haben und mit einem persönlich hinterlegten Passwort arbeiten.

Historische Datensammlung

Myheritage erlaubt auch den Zugriff auf viele weitere historische Daten wie z.B.

- Volkszählungen USA
- Schweiz, Eheschließungen, 1532-1910
- Schweiz, Beerdigungen, 1613-1875
- **Family Search** Stammbaumdaten

Und so hatte ich im 2015 rund 3700 mögliche Übereinstimmungen von unseren Stammbaumdaten zu eben diesen **Family Search** Daten erhalten. Family Search ist eine Datenbank der Mormonen mit rund 3 Milliarden Personendaten!

Aus diesen Family Search Daten konnte ich hunderte neue Daten gewinnen, so sehr viele Todesdaten, welche uns fehlten. Ich erhielt aber auch ganz neue Erkenntnisse und Zusammenhänge und konnte viele offene Fragen und Verbindungen schliessen. Eigentlich könnte ich nun wie Dr. J.U. Ammann aus Zurzach ein weiteres Buch oder Kapitel zu unseren Vorfahren schreiben. Jedenfalls sind jetzt - mit einer Ausnahme - alle unsere Stammbäume miteinander zu einem grossen Stammbaum verbunden. Entweder liessen sich Verbindungen zwischen den Stammbäumen herstellen (Ammann aus Aadorf heiratete eine Ammann aus Wittenwil etc.) resp. die neuen Erkenntnisse wiesen auf einen einzigen Ammannvorfahren hin. Bei der Ausnahme handelt es sich um einen Hans Jacob Ammann, welcher sich 1738 in Hunzikon einkaufen liess.

Fazit

Dank den Daten des Internets ist es heute teilweise einfacher zu Daten von Personen zu kommen. Heute leben und wohnen unsere Vorfahren ja verstreut auf der ganzen Welt. Auf der andern Seite wird es wegen neuer Gesetze und dem Datenschutz manchmal auch schwieriger. Ich denke da z.B. an die Möglichkeit, dass heute verheiratete Personen wählen können, welchen Namen sie und ihre Kinder tragen. Es ist heute ja durchaus möglich, dass die Ehefrau ihren Namen behält oder dass ein Mann den Namen der Frau annimmt. Andere Länder kennen die Sitte, dass der Name der Frau dem Namen des Mannes vorangestellt wird.

Ich werde weiterhin versuchen, an möglichst viele zusätzliche Daten zu gelangen, um den Stammbaum aktuell halten zu können. Dabei bin ich aber auch auf eure Unterstützung angewiesen. Bittet teilt mir Änderungen wie Todesfälle, Heiraten, Geburten etc. in eurem Umfeld doch jeweils mit.



Ammann-Kurier

Familientag 2016

Wir laden Euch herzlich zum nächsten Familientag am 22. Mai 2016 in der Kartause Ittingen ein. Das Programm sieht wie folgt aus:

- 1000h Apéro
- 1030h Beginn Familientagung
- 1230h Gemeinsames Mittagessen
- 1500h Führung durch Kartause
- 1600h Schluss der Tagung

Anmeldungen nehme ich mittels nachfolgendem Anmeldeformular gerne entgegen.

